

### Jetzt mitmachen beim Vorlesetag

(Janina Schurich-Wisheit). Bücher eröffnen Kindern magische Welten, beflügeln ihre Fantasie und lassen sie Zeit und Raum vergessen. Jeder, der schon einmal vorgelesen hat, kennt die konzentrierten Gesichter, wenn Mädchen und Jungen den vorgetragenen Geschichten lauschen. Auch viele Freiwillige engagieren sich in Kitas oder Schulen in diesem Tätigkeitsfeld, oft auch beim bundesweiten Vorlesetag. Seit 2004 findet jedes Jahr an einem Freitag im November dieses größte Vorlesefest statt. Am 15. November können alle, die Spaß am Lesen und Vorlesen haben, teilnehmen oder eine eigene Vorlese-Aktion anmelden.

Neben Bibliotheken und Buchhandlungen, sind auch in Magdeburg viele Kindergärten und Schulen mit Vorlese-Aktionen dabei. Mancherorts werden dafür auch noch Freiwillige gesucht, wie

zum Beispiel in der Kindertagesstätte „Fliederhof II“. In anderen Einrichtungen, so unter anderem in der Grundschule „Leipziger Straße“, lesen die ehrenamtlichen Lernpaten, die auch sonst Kinder beim Lesen unterstützen, ihre Lieblingsgeschichten vor. Der Kreativität sind beim Vorlesen keine Grenzen gesetzt. So werden manche Geschichten zweisprachig oder mit schauspielerischen Elementen interpretiert. Auch künstlerisch-kreative Angebote können das Interesse an Büchern stärken.

Wer sich in dieses Engagementfeld einbringen möchte, sollte einfach mal in Kita oder Schule in der Nachbarschaft nachfragen. Selbstverständlich hilft auch ein Besuch in der Freiwilligenagentur weiter. Nähere Infos zum bundesweiten Vorlesetag und wie man Vorleseorte finden oder anmelden kann, gibt es unter [www.vorlesetag.de](http://www.vorlesetag.de).

### Vorgestellt: Bahnhofsmission

Die Ökumenische Bahnhofsmission Magdeburg bietet seit 27 Jahren praktische Hilfe im Alltag und auf Reisen. Wie genau das aussieht, darüber sprach Birgit Bursee mit dem Leiter Florian Sosnowski.

**Seit wann gibt es Bahnhofsmissionen und was sind die Aufgaben?**

In diesem Jahr feiern die Bahnhofsmissionen in Deutschland schon 125-jähriges Jubiläum. Eine wichtige Aufgabe ist der Reiseservice. Hier helfen wir Menschen beim Ein- und Aussteigen, begleiten sie durch das Bahnhofsgelände, unterstützen sie beim Tragen von Gepäck oder Kinderwagen. Natürlich sind wir auf dem Bahnhof präsent und stehen für Fragen zur Verfügung. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich in unseren Räumlichkeiten aufzuhalten, etwas zu essen und zu trinken. In Magdeburg können sich unsere Gäste duschen und Wäsche waschen. Für Notfälle haben wir eine kleine Kleiderkammer. Wir bieten auch soziale Beratung an. Das erstreckt sich auf alle Lebensbereiche unserer Gäste: von der Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen über Hilfen in sozialen Fragen bis hin zur Begleitung zu Terminen, wenn es uns möglich ist. Wir vermitteln Menschen, die Unterstützung brauchen, in vorhandene Hilfestrukturen der Stadt, zu Beratungszentren, Behörden oder sozialen Trägern.

**Wer kommt zu Ihnen in die Bahnhofsmission?**

Wir sind offen für ALLE Menschen, insbesondere

natürlich für die, die Hilfe benötigen. Wir machen keine Unterschiede hinsichtlich Hautfarbe, Religion oder Herkunft. Es gibt Einschränkungen für Menschen, die sich menschenverachtend äußern oder ausgrenzendes Verhalten zeigen. Darauf legen wir großen Wert. Wir haben Besucherinnen und Besucher, die obdachlos sind, Menschen die sozial vereinsamen, die wenig Geld zur Verfügung haben oder die auf der Suche nach sozialen Kontakten sind. Wir haben sehr große Ohren und hören uns die Geschichten und die Probleme an, helfen da, wo wir können und vermitteln bei Bedarf weiter. Wir zwingen niemanden, sein Leben zu ändern. Aber wir bieten eine Hand, die sie greifen können, um gemeinsam zu versuchen, etwas zu verändern. Bei uns darf man aber so sein, wie man ist. Das schätzen die Gäste an uns.

**Wer leistet diese anspruchsvolle Arbeit?**

Aktuell sind wir fünf Hauptamtliche und circa zehn Ehrenamtliche, deren Unterstützung uns schätzbar wertvoll ist. Das Team ist sehr heterogen zusammengesetzt: Zum Beispiel die Rentnerin, der Student oder jemand, der im Schichtsystem arbeitet. Wir sind offen für alle und suchen immer nach engagierter Unterstützung.

**KONTAKT:**

Telefon: 5208370  
E-Mail: [bahnhofsmission@caritas-rvmd.de](mailto:bahnhofsmission@caritas-rvmd.de)  
vor Ort: Hauptbahnhof, Gleis 5



In der Bahnhofsmission gibt es nicht nur etwas warmes zu trinken, die Freiwilligen haben auch immer ein offenes Ohr für die Besucher. Foto: Markus Lippmann

## Technik für den Notfall

130 Freiwillige sind im THW Magdeburg aktiv



Teamarbeit besitzt beim THW einen großen Stellenwert. Schließlich müssen sich im Notfall alle aufeinander verlassen können. Foto: THW Magdeburg

Das Technische Hilfswerk in Magdeburg ist ein großer und sehr aktiver Ortsverband mit umfangreichen Aufgaben. Mit Spezialtechnik bereiten wir uns auf große Unglücke und Katastrophen in Deutschland vor, helfen aber auch lokal, zum Beispiel nach Stürmen. Mit zehn Fahrzeugen, vier Booten und einigen Anhängern steht den Einsatzkräften ein großer Fuhrpark zur Verfügung. Im Ortsverband Magdeburg gibt es eine Spezialisierung auf das Thema Wassergefahren. Zukünftig setzt das THW auf mehr Technik zum Erhalt „kritischer Infrastruktur“. Der Ortsverband wird also zum

Beispiel mit neuen großen Stromaggregaten ausgestattet. Weniger bekannt ist vielleicht, dass das THW als Bundessicherheitsbehörde auch regelmäßig andere Sicherheitsbehörden, vor allem Polizei und Zoll, mit Technik unterstützt. Neben der regelmäßigen Pflege unserer Technik, steht im Alltag die Ausbildung im Vordergrund. Damit einer seine Arbeit verrichten kann, sind manchmal zehn andere zur Unterstützung nötig. Das bedeutet, dass beim THW Teamarbeit Grundvoraussetzung für alles andere ist.

In einem THW Ortsverband sind alle ehrenamtlich tätig. Damit sich das

große Rad dreht, braucht es viele engagierte Menschen und unterschiedliche Fähigkeiten. Grundsätzlich kann jeder beim THW helfen, der sich für Technik interessiert. Für manche Bereiche ist Spezialwissen notwendig, wie es ein Elektromeister mitbringt. Aber aktuell suchen wir neben den Elektrofachkräften auch Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Essensversorgung.

Ganz neu ist die Möglichkeit, im THW Ortsverband einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren. Junge Menschen in der Berufsorientierung oder auch lebenserfahrene Magdeburger

können für ein Jahr einen spannenden Freiwilligendienst im THW verrichten. Die SV-Beiträge werden übernommen und es gibt monatliches Taschengeld.

Anfang 2020 werden wir in unsere neue Liegenschaft an der Leipziger Chaussee in die Nähe des Flugplatzes umziehen. Aber selbstverständlich kann man jederzeit Kontakt zum THW Magdeburg aufnehmen, am besten per E-Mail an [ov-magdeburg@thw.de](mailto:ov-magdeburg@thw.de). Interessierte sind jederzeit willkommen.

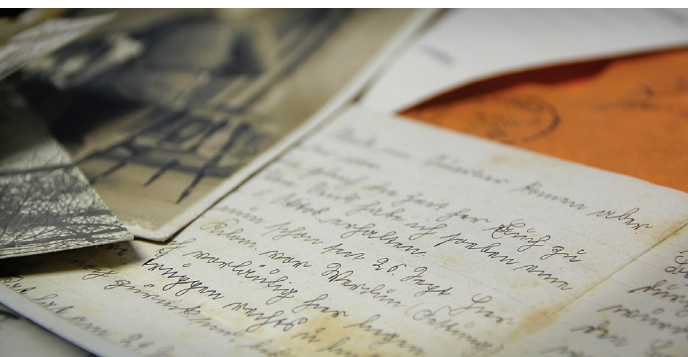
Falk Lepie,  
THW Ortsbeauftragter für Magdeburg

## Engagement: Alte Schrift übersetzen

(Mirjam Mathes). Die Interessengemeinschaft Altes Magdeburg e.V. beschäftigt sich unabhängig von kommunalen oder politischen Interessen mit der Archivierung, Aufarbeitung und Dokumentation von Bild- und Fotomaterial zu Geschichte und Gegenwart der Stadt Magdeburg. So soll auch künftigen Generationen der Zugang zu historischen Dokumenten möglich sein. Aktuell ist die Gruppe auf der Suche nach Unterstützern,

die die Sütterlinschrift alter Dokumente übersetzen können und Freude daran haben, in der Gruppe alte Schriftstücke zur Stadtgeschichte zu sortieren.

Die Interessengemeinschaft trifft sich jeden letzten Montag im Monat um 16 Uhr im Neustadtiladen (Moritzstraße 2f). Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Kontakt ist auch über Herrn Dienemann (Telefon 0152/53395036, E-Mail [diene-mann@gmx.de](mailto:diene-mann@gmx.de)) möglich.



Wer kann Sütterlinschrift übersetzen?

Foto: Pixabay

## Gut ins Engagement starten

(Janina Schurich-Wisheit). Wer sich aus der Vielzahl der Engagementmöglichkeiten die passende Tätigkeit ausgewählt hat, will natürlich so schnell wie möglich loslegen. Allerdings sollte man vor Beginn des Engagements ein ausführliches Erstgespräch in der gewünschten Einrichtung vereinbaren, um Aufgaben und verantwortliche Personen besser kennen-zulernen. Folgende Tipps sollten beherzigt werden.

Es empfiehlt sich, sich gleich zu Beginn des Gespräches Namen, Funktion

und Kontaktdaten des Gegenübers zu notieren, damit später auch Nachfragen möglich sind. Der Freiwillige sollte seine Erwartungen und Interessen gegenüber der Einrichtung formulieren und die Möglichkeit nutzen, Ziele und Aufgaben der Einsatzstelle besser kennenzulernen. Vielleicht ist auch ein Rundgang durch die Einrichtung möglich.

Der Vertreter vom Team der Einrichtung, idealerweise der Verantwortliche für die Freiwilligenkoordination, sollte dem Freiwilligen mögliche ehrenamtliche

Tätigkeitsfelder vorstellen und über formale Voraussetzungen informieren, zum Beispiel wenn in der Kinder- und Jugendarbeit ein polizeiliches Führungszeugnis notwendig ist. Dann sollten alle offenen Fragen geklärt werden, zum Beispiel zum Umfang des Engagements, zu Einarbeitung und Begleitung, Versicherungsschutz und Arbeitsmaterialien, Fortbildungsangeboten und Kostenerstattung. Wer bereits vorab die wichtigsten Fragen notiert, ist sich sicher, dass nichts Wichtiges vergessen wird.

Am Ende des Gesprächs können schon konkrete Vereinbarungen zwischen Freiwilligem und Einsatzstelle getroffen werden. Beide Seiten sollten überlegen, ob weitere Informationen oder Gespräche zur Entscheidungsfindung notwendig sind, eine „Schnupperphase“ vereinbart werden soll oder ob das Engagement direkt starten kann.

Weitere Hinweise zum Erstgespräch finden Interessierte online unter [www.freiwilligenagentur-magdeburg.de](http://www.freiwilligenagentur-magdeburg.de) unter Infos für Freiwillige.

### NOTIERT

#### Mehrsprachig vorlesen

(red). Unter dem Motto „Es war ZWEImal“ lesen Freiwillige regelmäßig zu zweit in Kita oder Hort in ihrer jeweiligen Muttersprache vor. Für weitere Interessierte findet am 30. Oktober von 15.30 bis 18 Uhr in der Freiwilligenagentur (Einsteinstraße 9) ein Workshop zum mehrsprachigen Vorlesen statt. Anmeldungen sind unter Telefon 5495840 oder per E-Mail an [info@freiwilligenagentur-magdeburg.de](mailto:info@freiwilligenagentur-magdeburg.de) möglich.

#### Bäume schmücken

(red). Am 29. November schmücken in Neu Olvenstedt circa 150 Kinder aus verschiedenen Kitas zehn Weihnachtsbäume mit selbstgebasteltem Schmuck, die anschließend in örtlichen Einrichtungen aufgestellt werden. Zum Tragen und Aufstellen werden zwei bis drei kräftige Helfer gesucht. Treffpunkt ist 9.15 Uhr vor der Sparkassen-Filiale am Olvenstedter Scheid. Rückmeldung nimmt der „Olvenstedter Weihnachtsmann“ Rüdiger Jeziorski unter der Rufnummer 99024164 entgegen.

#### Treff im Öko-Garten

(red). An jedem vierten Freitag im Monat lädt der BUND Sachsen-Anhalt Freunde und Interessierte zu Aktivitäten in den Öko-Garten (Klosterwuhne 14a) ein. Neben Führungen und kleinen Arbeitseinsätzen stehen auch Mitbring-Picknick, Filmvorführungen und Diskussionen auf dem Programm. Das nächste Treffen ist für den 22. November ab 15 Uhr geplant. Nähere Infos gibt's beim BUND Sachsen-Anhalt unter Telefon 5630780 oder per E-Mail an [info@bund-sachsen-anhalt.de](mailto:info@bund-sachsen-anhalt.de).

#### 99 Funken für Magdeburg

(red). Vereinen und Initiativen, die mit ihren Ideen in Magdeburg etwas bewirken wollen, aber noch nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, bietet die Stadtparkasse Magdeburg hilfreiche Unterstützung. Über die Crowdfunding-Plattform [www.99funken.de/spar-kasse/magdeburg](http://www.99funken.de/spar-kasse/magdeburg) können Menschen für das Projekt begeistert und Spenden eingeworben werden, die von der Sparkasse bis zur Hälfte der benötigten Summe verdoppelt werden.

### KONTAKT

Redaktion:  
[engagiert-in-magdeburg.de](mailto:engagiert-in-magdeburg.de)

Die Inhalte dieser Seite werden von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam der Freiwilligenagentur Magdeburg zusammengestellt. Hinweise auf Veranstaltungen, engagierte Menschen und interessante Neuigkeiten rund um das Thema Freiwilliges Engagement in Magdeburg können an folgende E-Mail-Adresse gesandt werden:

[redaktion@engagiert-in-magdeburg.de](mailto:redaktion@engagiert-in-magdeburg.de)

Redaktionsschluss:  
jeweils der 15. des Monats